

## Vöhl

**Ursula Behrend**, geb. Mildenberg  
geb. 29.3.1924 in Vöhl, Vormittags um elf Uhr

**Eltern:**

Sally Mildenberg (1891-1978) und  
Bertha, geb. Plaut (1892-1981)

**Geschwister:**

Walter, geb. 1921

**Ehegatte:**

Howard Behrend (\* 21.2.1923 in Hamburg)  
Heirat 30.9.1944 in Brooklyn

**Kinder:**

Sandra Marilyn (\*27.1.1949 in Brooklyn)  
Robin Lynn (\* 27.2.1953 in Brooklyn)

**Wohnung:**

Elternhaus: Vöhl No 49; nach Einführung der Straßennamen: Mittelgasse 11

### 1925

Am 28. Mai wurde Ursula geimpft.<sup>1</sup>

### 1930-1938

Schulbesuch: Ostern 1930 wurde sie in der allgemeinen Schule eingeschult. Für den 20. Januar 1938 ist notiert: „Abgemeldet nach USA“. Für das Schuljahr 1936/37 sind sehr viele Fehltage notiert; 1935 und 1936 wurde sie zwar versetzt, dies aber mit negativen Bemerkungen notiert.<sup>2</sup> Dies mag mit der Machtübernahme der Nationalsozialisten zu erklären sein.



Obere Reihe: Irmgard Pfeil, ?, Berta Heidel, Minna Zimmermann, Elfriede Lange  
Mittl. Reihe: Walter Mildenberg, Charlotte Mildenberg, Hilde Mildenberg, ?  
Untere Reihe: Ursula Mildenberg, Ilse Mildenberg, Karl-Heinz Demmer

Ursula Behrend, geb. Mildenberg, berichtet von einer schweren Schulzeit. Vor allem nachdem Bruder Walter nicht mehr in der Schule war, sei es für sie schwer gewesen. Besonders schlimm war es, wenn die Mitschüler morgens zuerst Rassenkunde hatten und sie dann um 9 Uhr in die Klasse musste.

<sup>1</sup> Quelle: Zensur-Liste der Schule zu Vöhl; Archiv Synagoge Vöhl

<sup>2</sup> ebenda

## Vöhl

Helga Schmal erzählt, dass sie früher hin und wieder mit Ursula Mildenberg gespielt habe. Bei Erna Gönner hätten sie manchmal zusammen die Hausaufgaben gemacht. Das Gönnersche Haus ist ihrer Erinnerung nach das einzige in Vöhl, in dem Ursula hin und wieder verkehrt hat.

Als sie kleine Kinder waren, sei Erna Gönner einmal eine Treppe hinuntergefallen. Ursula habe versucht, sie unten aufzufangen, habe das aber nicht schaffen können. Erna Gönner sei längere Zeit krank gewesen.



links Sally, rechts Tochter Ursula

### 1937

Ende des Jahres verkauft Vater Sally Mildenberg Haus und Geschäft an Hans Schluckebier.<sup>3</sup> Im Dezember 1937 verlassen Sally und Bertha Mildenberg mit seiner Mutter Lina und Tochter Ursula Vöhl.<sup>4</sup> Mitreisende sind auch Sallys Bruder Hermann und seine Frau Minna. Sie fahren zunächst nach Frankfurt, wo sie Mutter Lina bei ihren Söhnen Max und Albert zurück lassen. Sie will in Deutschland bleiben.

### 1938

Sally, Hermann und ihre Familien emigrieren in die USA; Einreisedatum der Familie ist der 10.1.1938.

Ursula Mildenberg trifft am 18.2. auf der Deutschland in den USA ein. Die Familien wohnen in Brooklyn, New York.

### 1944

Ursula Mildenberg lernt den aus Hamburg stammenden Howard Behrend kennen, der im Bankenviertel von Manhattan arbeitet. Sie heiraten am 30. September.

### 1949

Tochter Sandra wird am 27. Januar geboren.

---

<sup>3</sup> Quelle: Sallys Tochter Ursula

<sup>4</sup> Sohn Walter Mildenberg ist schon einen Monat vorher in die USA gereist.

## **Vöhl**

**1953**

Tochter Robin wird am 27. Februar geboren.

**1961**

Das Vöhler Bürgermeisteramt meldet Ursula Mildenberg beim Landrat des Landkreises Frankenberg ab, was bedeutet, dass sie nach dem Krieg nicht zurückgekehrt ist.

**2000**

Im September nimmt Ursula Behrend zusammen mit ihrem Mann Howard Behrend am Treffen der ehemaligen Vöhler Juden in Vöhl teil.

**2003**

Im April besucht der Verfasser mit seiner Frau die Behrends in Fort Lee, New Jersey. Beide sind wohlauf.

**2014**

Ursula verbringt ihren 90. Geburtstag mit Ehemann Howard bei Tochter Sandy in Florida.